

# ATsInfo



## Sein Name ist Bond. Mister Bond.

Mister Bond macht seinem Namen alle Ehre. Ob Mann oder Frau, keiner kann seinem charmanten Wesen lange widerstehen und so gewinnt er alle Herzen im Sturm. Mit markanten X-Beinen humpelt er gelassen durch die Wohnung. Nicht mehr ganz gerade, aber immer noch voller Energie. Je nach Wetter ist sein Hinken verschieden, denn: die «Nacktkatze» Mister Bond ist ein Rentner. Stolz 17 Jahre hat der zierliche Kater nun schon auf dem Buckel, doch das hält ihn nicht davon ab voller Elan den Alltag in seinem neuen Zuhause zu leben.

Wir haben Mister Bond im Sommer 2023 vom ATs als Teil der «Happy Rentner»

Aktion als Pflegekatze erhalten. Mister Bond war das komplette Gegenteil zu unserer Perserkatze Ginger. Ginger verkroch sich die erste Woche unter dem Bett. Mister Bond dagegen lag schon am ersten Abend auf jenem, als wäre er schon immer bei uns zu Hause gewesen. Seither lässt er es sich gut gehen. Auch wenn seine Annäherungsversuche bei Ginger auf Abweisung stossen, so holt er sich bei uns Menschen die Liebe und Zuwendung, die er braucht und sucht. Nachts springt er auf unsere Betten und stupst uns mit den Pfoten an, bis wir ihn unter die Bettdecke lassen. Er liebt den Körperkontakt und die Wärme. Konnte er

sich in den warmen Monaten noch in der Sonne wälzen, muss Mister Bond nun in der Kälte des Winters Pullis tragen, die wir ihm mit dem grössten Vergnügen aussuchen. Er lässt sie sich mit einer unerschütterlichen Gelassenheit überziehen. Man merkt: Er kennt das Prozedere.

Als wir dem ATs zusagten, ihn bei uns aufzunehmen, wussten wir worauf wir uns einlassen. Kurz zuvor mussten wir Tschipsi, unseren 21-jährigen Kater einschläfern lassen. Die Herausforderungen einer Rentnerkatze waren uns also bekannt. Es ist nicht immer einfach sich um betagte Tiere zu kümmern. Sie benötigen



oft spezifische Nahrung oder Hilfsmittel für den Alltag. Doch diese Tiere nehmen nicht nur, sie geben auch viel zurück. Besonders die Zuneigung, die man von ihnen erhält kennt keine Grenzen.

In so hohem Alter wollen die Pfotenrentner vor allem entspannen und kuscheln. Im täglichen Ritual liegen Mister Bond und ich früh morgens auf der Couch. Er mit seiner kuschligen Decke und ich mit meinem frischen Kaffee. So beginnt sein Tag mit Wärme und Nähe und meiner mit einem laut schnurrenden

Wärmekissen voller Liebe. (Das ab und zu auch mal vor lauter Wohlsein zu sabbern beginnt aber das Detail ist Nebensache!)

Ich höre oft von Menschen, sie würden nie ein so altes Tier adoptieren. Ihre Gründe sind vielzählig. Der meistgenannte Grund ist, dass sich die Leute nicht darauf einlassen wollen, ihr Herz an ein Tier zu verschenken, welches nicht mehr lange auf dieser Welt sein wird. Man fürchtet sich vor dem Schmerz, der dann viel zu früh kommt. Auch wir bangen schon um die-

sen Moment. Aber all die Freude, die Mister Bond uns schenkt, egal wie lange noch, wird diesen Schmerz wert sein. Denn wie sagt man so schön: Trauer ist der Preis, den man für die Liebe bezahlt.

Wichtig ist jedoch nicht das Morgen, sondern das Heute. Wichtig ist, dass es Mister Bond gut geht und er seinen Lebensabend bei uns geniessen kann, was er auch in vollsten Zügen tut.

Danke an das ATs-Team, dass wir uns um so eine tolle Katze kümmern dürfen.



## Tiere bleiben oft allein zurück

Mister Bond ist mit einer Hündin aufgrund des Todes seiner Halterin zu uns ins ATs Tierheim gekommen. Er kam gemeinsam mit der Hündin zu uns, für die wir ebenfalls inzwischen ein neues Zuhause finden konnten. Da die verstorbene Halterin hinsichtlich der Tiere keine testamentarischen Verfügungen hinterlassen hat, war der Status der Tiere lange Monate unklar, bis alle erbrechtlichen Fragen geklärt waren.

Unsere Bitte an alle Tierhalter ist, für den Fall ihres Todes für ihre Tiere Vorkehrungen zu treffen, um Unklarheiten vorzubeugen. Sie können sich gerne bei uns beraten lassen.

In unserer Broschüre «Tierliebe ist ... an die Zukunft zu denken» finden Sie Informationen zum Thema.



### IMPRESSUM

**Aargauischer Tierschutzverein ATs** Geschäftsstelle und Tierheim, Steinenbühlstrasse 36, 5417 Untersiggenthal. Offizielle kantonale Meldestelle des Kantons Aargau für Findel- und vermisste Tiere. Tel. 0900 98 00 20 (Fr. 1.20 / Min. ab Festnetz zugunsten der Tierschutzarbeit des Aargauischen Tierschutzvereins ATs), Fax 056 298 00 21. Mitgliedschaft CHF 60.- (Abo und Mitgliederbeitrag); IBAN CH62 0900 0000 5000 2006 2 **Mitteilungsblatt Nr. 1, März 2024** Offizielles Organ des ATs, erscheint 3 bis 4 x jährlich. **Auflage:** 7 000 Expl. **Redaktion:** Astrid Becker **Fotos:** ATs **Layout:** Susanne Alraun **Druck:** Druckerei Bürlü AG, Döttingen

## Davina schaut hin

# Davina schaut hin und denkt mit ...

Hallo liebe Leser und Leserinnen! Hier ist eure schnurrige Reporterin Davina, direkt aus dem Herzen des ATs-Tierheims. Miauuu..., ich möchte euch heute von einer ganz besonderen Herausforderung erzählen, die wir derzeit hier im Tierheim erleben: die täglichen Anrufe von Hundehaltern, die ihre Fellnasen abgeben wollen.

Es ist jeden Tag zum Ohren anlegen: Das Telefon klingelt, und die Menschen am anderen Ende der Leitung haben traurige

Geschichten über ihre Hunde zu erzählen. Miauuu, ich verstehe, dass das Leben manchmal kompliziert ist, aber warum gibt es gerade so viele Problemfelle, die dringend Hilfe brauchen? Hmmm.

Manchmal höre ich schon an den gedämpften Stimmen der Mitarbeiter hier im Tierheim, wie schwierig die Lage ist. Sie versuchen den Anrufern geduldig zu erklären, dass wir nicht alle Hunde aufnehmen können, dass unser Platz begrenzt ist und wir sicherstellen müssen,

dass jeder Pfotenfreund hier die Aufmerksamkeit und Liebe bekommt, die er verdient. Das ist keine leichte Aufgabe, denn die Not der Anrufer ist gross. Es bricht sogar mein – schnurr... ich gebs ja zu – manchmal exzentrisches Katzenherz, all die Hunde-Geschichten zu hören. Die Pfotenkajoten hängen doch so treu an ihren Menschen – miauuu... ein bisschen dumm, wenn ihr mich fragt, aber sie lernens einfach nicht. Während ich hier kuschelig in meinem Katzenkörbchen liege, höre ich das Bellen der Wedelkollegen, die bereits hier sind und muss an die vielen hilfeschreitenden Pfoten da draussen denken. Es ist zum Fauchen, wenn wir Tiere unter den menschlichen Irrungen und Wirungen leiden müssen.

Ich wünschte, ich könnte all die Schnüffelnasen davor bewahren. Doch die Realität ist, dass mein Daheim nur begrenzt Platz hat. Deshalb ist es so wichtig, dass ihr Menschen eure Verantwortung ernst nehmt, euch informiert und gut überlegt, bevor ihr euch einen tierischen Freund aussucht. Denkt dran: Freunde halten ein Leben lang zusammen! Es wäre so schön, wenn jeder von uns die Chance hätte, ein Leben lang, um die gleichen Beine streichen zu dürfen.

Hoffentlich sorgen die Menschen, die meine zweibeinigen Freunde «Politiker» nennen bald dafür, dass man einen Hund nicht so leicht kaufen kann wie eine neue Handtasche. Hier im Tierheim höre ich öfter Worte wie «Sachkundenachweis» oder «Hundeführerschein», die helfen sollen, die Lage bei den Pfotenschwingern zu verbessern. Ich drücke alle meine Tatzen dafür!

Ein hoffnungsvoller Schnurrer geht raus an alle Schnauzenkameraden, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind. Möge jeder von euch jemanden finden, der euch so liebt, wie ihr seid. Bis zum nächsten Miauuu..., schön flauschig bleiben bis dahin!



### Sie befassen sich mit der Anschaffung eines Hundes aus dem Tierheim?

Unsere informative und ansprechende Broschüre gibt Ihnen alles mit auf dem Weg, was Sie für einen reibungslosen Start benötigen. Sie können diese Broschüre bei uns beziehen oder auf unserer Website downloaden.

[www.tierschutz-aargau.ch](http://www.tierschutz-aargau.ch)  
> Infos > Broschüren



# News aus dem Tierheim

## ATs Tätigkeiten 2023 auf einen Blick

Nachfolgend möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick über die wichtige und notwendige Tierschutzarbeit aufzeigen.

### Tierschutzfälle

Im Jahr 2023 wurden uns 110 Tierschutzfälle gemeldet mit insgesamt 830 betroffenen Tieren. Es wurden Tierhaltungsmängel gemeldet bei 158 Hunden, 47 Katzen, 63 Nagern, 292 Vögeln und Geflügel, 4 Reptilien 8 Pferden und Eseln sowie bei rund 199 Nutztieren. Bei der Bearbeitung wurden sowohl leichte Haltungsmängel als auch grobe Verstösse gegen das Tierschutzgesetz festgestellt.

Oft war Unwissenheit oder Überforderung der Grund für die Haltungsfehler. Durch gezielte Beratung und/oder einen Besuch unserer Tierschutzbeauftragten konnten viele Haltungsmängel verbessert werden oder es wurde auf die Tiere verzichtet. Bei 62 Fällen musste der Kantonale Veterinärdienst hinzugezogen werden.

### Einfangaktionen von verletzten, vernachlässigten und herrenlosen Katzen

Die Mitarbeiter der ATs-Katzengruppe haben sich im 2023 bei den vernachlässigten, verwilderten und herrenlosen Katzenbeständen um 157 Fälle gekümmert. Betroffen waren insgesamt 485 Katzen davon 181 Katzenwelpen. Dazu kamen Verzichts- und Findelkatzen. Alle wurden, wenn nötig, tierärztlich versorgt und kastriert und die weitere Betreuung / Pflege / Fütterung wurde sichergestellt. Leider mussten 18 Katzen euthanasiert werden und 85 kranke oder verletzte Katzen wurden im ATs-Tierheim oder auf Pflegestellen gesund gepflegt. Für 29 scheue, herrenlose Katzen konnten wir schöne Plätze im Grünen finden, was jedoch jeweils eine grosse Herausforderung darstellt. Um all die Katzenfälle zu lösen, werden von den Mitarbeitenden in der Katzengruppe in einem Jahr rund 11'300 km gefahren und ca. 940 Stunden aufgewendet.

### 28. ATs Bauernhofkatzen-Kastrationsaktion

Anlässlich der 28. Bauernhofkatzenkastrationsaktion wurden vom 1. November 2022 bis 28. Februar 2023 insgesamt 248 Katzen kastriert. Die Kosten für den ATs beliefen sich auf 9'800 Franken.

(Diese Aktion führen wir mit der Unterstützung der Tierärzte durch. Herzlichen Dank!)

### Vermisste / gefundene Tiere

In Zusammenarbeit mit der STMZ konnten im Aargau 1324 Findeltiere und 2832 vermisste Tiere registriert werden, insgesamt 4156 Meldungen. Nach Gesetz Art. 720ff ZGB sind Findeltiere meldepflichtig!



# News aus dem Tierheim

## Tiere im Tierheim

Im Jahr 2023 haben wir im Tierheim insgesamt 393 Tiere aufgenommen.

Die Kosten für Pflege und Betreuung, Kastrationen, tierärztliche Behandlungen, Impfungen, Operationen etc. sind sehr kostenintensiv.

Tierheim-Statistik 2023	Hunde	Katzen	Kleintiere *	Total
Findeltiere	14	126	18	158
Verzichtstiere	22	110	28	160
Behördlich beschlagnahmt	16	30	2	48
Vernachlässigte Katzenbestände		27		27
<b>Gesamttotal Tierheim-Aufnahmen</b>	<b>52</b>	<b>293</b>	<b>48</b>	<b>393</b>

\*Kleintiere: Nager, Vögel, Reptilien

Findeltiere retour an Besitzer	13	40	4
--------------------------------	----	----	---

Nicht in der Statistik erfasst, sind die 29 scheuen, herrenlosen Katzen die durch den ATs an gute Plätze im Grünen platziert wurden. Ebenso nicht erfasst sind Tiere, welche uns durch Behörden überbracht wurden und wieder zurück zum Besitzer durften. Diese Tiere sind als Pensionstiere erfasst.

Von der Polizei wurden insgesamt 75 Tiere aus Todesfällen, notfallmässigen Klinikaufhalten der Besitzer etc. ins Tierheim gebracht.

## Viele Stunden wurden aufgewendet für:

Beratungen rund ums Tier, Abklärungen bei Tierschutzfällen, verhaltenspsychologische Hilfe bei Katzen und Hunden, Gespräche bei Tierabgaben, Tierversmittlungen und noch vieles, vieles mehr ...

## Broschüre Katzenkastration

Zu bestellen beim  
Aargauischen Tierschutzverein ATs  
unter 0900 98 00 22  
oder [info@tierschutz-aargau.ch](mailto:info@tierschutz-aargau.ch)



**Helfen Sie uns helfen** Unterstützen Sie unsere Tiere und unsere Arbeit mit einer Spende! Herzlichen Dank!

**Jetzt mit TWINT spenden!**

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



# Tiere, die dringend ein neues Zuhause suchen

## Benji – Patentier

**Rasse:** Cocker Spaniel / schwarz-braun  
**Alter:** 25. Januar 2014

**Geschlecht:** männlich  
**Kastriert:** ja

**Charakter:** Rüde Benji zeigt sich uns gegenüber freundlich, möchte aber manchmal seinen Kopf durchsetzen. Er neigt rassebedingt zum Jagen und sollte deshalb im Wald an der Leine gelassen werden. Grundgehorsam ist etwas vorhanden, muss aber weiterhin aufgebaut und gefestigt werden. Hundeschule von Vorteil. Da Benji aus einem Tiereschutzfall stammt mit späterem Verzicht, wissen wir leider nicht viel über seine vorherige Haltung. Autofahren ist für ihn kein Problem. Benji benötigt abwechslungsreiche Spaziergänge und Kopfarbeit mit Suchspielen etc., einfach eine Beschäftigung, die ihm Spass macht und er Freude daran hätte. Er muss gefördert, aber nicht überfordert werden, denn genügend Ruhephasen sind sehr wichtig für das Wohlbefinden eines Hundes. Mit anderen Hunden versteht er sich bei uns im Auslauf gut. Sein Fell muss regelmässig gepflegt werden. Benji stammt aus der Schweiz.

**Anforderungen:** Für Benji suchen wir ein liebevolles Zuhause bei bewegungsfreudigen, konsequenten, aber fairen Menschen mit viel Zeit, Geduld und Hunderfahrung. Haus / Wohnung mit gut gesichertem Garten sollte vorhanden sein. Benji wird nur an Personen vermittelt, bei denen er mit zur Arbeit darf oder ganztags jemand Zuhause ist. Er eignet sich nicht zu Kindern, Kleintieren und Katzen.

Benji ist im ATs Patenschaftsprojekt.

## Mocca und ihr Wurf – Patentiere

**Rasse:** Kaninchen / braun-weiss gescheckt und uni

**Geschlecht:** 3 mal weiblich und 1 mal männlich

**Alter:** 2021 und 8. Juli 2022

**Kastriert:** nein / Böcke ja

**Charakter:** Mutter Zibbe Mocca und Mopsi, eines ihrer Jungen und Fiora und Flamy suchen als Zweiergruppe ein neues Zuhause. Alle anderen sind schon vermittelt.

**Anforderungen:** Kaninchen brauchen einen sicheren, sauberen, geräumigen, zugfreien Stall und einen Auslauf mit verschiedenen Versteckmöglichkeiten der viel Platz zum Hopeln, Buddeln und Hakenschlagen bietet. Eine gesunde Ernährung ist ebenfalls wichtig, ebenso regelmässige Zahnkontrollen und es benötigt auch genügend Nagematerial, wie z.B. geeignete frische Äste.

Mocca und ihr Wurf sind im ATs Patenschaftsprojekt.

## Nino und Jacky

**Rasse:** EHK / rot-weiss und schwarz

**Alter:** ca. 2013 und 2015

**Geschlecht:** männlich

**Kastriert:** ja

**Charakter:** Nino und Jacky benötigen Zeit, um sich einzugewöhnen. Bei Fremden sind sie am Anfang misstrauisch, aber lieb. Die beiden ehemaligen zugelaufenen Kater wurden jahrelang von einer Dame versorgt und verwöhnt. Leider ist sie nun verstorben und das Duo kam zu uns.

**Anforderungen:** Wir suchen für Nino und Jacky ein tolles, liebevolles, ruhiges Zuhause mit viel Zeit und Geduld. Die Beiden benötigen später Freilauf in verkehrsarmer, grüner Gegend. Zu Kleinkindern eignen sie sich nicht.



Benji



Mocca



Nino und Jacky

Tiere im Patenschaftsprojekt sind wie alle anderen sofort vermittelbar. Automatisch ins Projekt kommen Tiere mit speziellen Bedürfnissen, chronischen Krankheiten und solche, die schon länger im Tierheim sind und auf einen neuen Platz hoffen.

**Interesse?** Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin unter Telefon 0900 98 00 22 (Fr. 1.20/Min. ab Festnetz zugunsten Tierschutzarbeit ATs). Telefonzeiten von Mo bis Sa, 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr, wir freuen uns auf Ihren Anruf.